

bleibt. Das ist ja eben der ungeheure Vorteil des Test-Prüfungsverfahrens, daß es nicht nur der Wissenschaft die Grundlagen schenkt, auf denen sie den Begriff des „Normal“ - (Durchschnitts-) - Kindes aufbauen kann, sondern daß es jeder Mutter, die sehen will, ein absolut klares, objektives Bild der kindlichen Entwicklung verschafft.

Nachstehend ein Auszug aus den wichtigsten Test-Prüfungsaufgaben, die jede Mutter — wir wiederholen es nochmals — ohne wissenschaftliche oder fachliche Vorbildung dem beobachteten Kinde stellen kann. Die Prüfung soll im ersten Lebensjahr nicht länger als 10 bis 20, im zweiten Lebensjahr 30 bis 45 Minuten dauern.



vom ersten Monat bis zum 6. Lebensjahr

Was das Kind im 8. Lebensmonat können muß

1. Nach einem Gegenstand außerhalb des Bettchens langen.
2. Hand des Erwachsenen beim Naseputzen wegstoßen.
3. Sich am Bettrand oder am Wagen anklammernd, aufrecht setzen.
4. Sich von der Stelle bewegen (Kriechversuche).
5. Mit einem Erwachsenen oder einem anderen Kinde Verstecken spielen.
6. Einen Spielgegenstand heranholen, indem die Lage gewechselt wird.

Was das Kind im 9. und 10. Lebensmonat können muß

1. Freisitzend nach *zwei* Spielzeugen greifen.
2. Sich *freisitzend* von einer Windel befreien.
3. Frei sitzen.
4. Kriechen.
5. Gebärden sinngemäß beantworten (z. B. Mundspitzen).
6. Ein verdecktes Spielzeug wieder aufdecken.
7. Mit einem Schlegel nachahmend trommeln.

Was das Kind im 11. und 12. Lebensmonat können muß

1. Zum Sitzen aufrichten.
2. Mit Unterstützung aufstehen.
3. Sich an den verschwundenen Inhalt einer Schachtel nach *einer* Minute erinnern.
4. Sich erstaunt an den Erwachsenen wenden, was bereits die Vorstufe der ersten Frage bedeutet.
5. Eine Glocke nachahmend läuten.
6. Eine Schachtel aufmachen.
7. Einen Gegenstand mit einer Schnur heranholen.

Was das Kind im ersten Viertel des zweiten Lebensjahres können muß

1. Stöcke aneinanderreihen, klopfen, lauschen.
2. Freistehen.
3. Mit Hilfe gehend etwas halten.
4. Verstehen einer Aufforderung (sich niederzusetzen oder dgl.).
5. Sich an den verschwundenen Inhalt einer Schachtel nach *drei* Minuten erinnern (gleich dem vorigen Versuch, nur muß die Erinnerung länger währen).
6. Nach einem Keks nach *hinten* greifen, der in einem Spiegel, also scheinbar von *vorn*, gezeigt wird.

Was das Kind im zweiten Viertel des zweiten Lebensjahres können muß

1. Frei gehen.
2. Sich um Auskunft an einen Erwachsenen wenden.
3. Verstehen eines Verbotes und sich danach halten.
4. Sich an den verschwundenen Inhalt einer Schachtel nach *acht* Minuten erinnern.
5. Mit zwei Schlegeln nachahmend trommeln.

Was das Kind in der zweiten Hälfte des zweiten Lebensjahres können muß

1. Auf einen Stuhl steigen.
2. Benennen von Gegenständen.
3. Sich an den verschwundenen Inhalt einer Schachtel nach *siebzehn* Minuten erinnern.
4. Rohrstöcke ineinanderstecken.
5. Einen Gegenstand mit einem Stock heranholen.
6. Hohlwürfel beim Bauen aufeinanderstellen.